

RS OGH 2002/6/12 7Ob107/02i

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.06.2002

Norm

AußStrG §14 Abs5 D4

AußStrG §14a

ZPO §84

ZPO §85

Rechtssatz

Übersteigt der Entscheidungsgegenstand EUR 20.000,--, bedarf es einer Abänderung des Ausspruches über die Zulässigkeit des Revisionsrekurses durch das Rekursgericht im Sinne des §14a AußStrG nicht. Das Rekursgericht hat daher zutreffend den demgemäß unzulässigen (weil unnötigen) Abänderungsantrag seines Unzulässigkeitsausspruches eines ordentlichen Revisionsrekurses nach dieser Gesetzesstelle beschlussmäßig zurückgewiesen. Das Rechtsmittel ist als außerordentlicher Revisionsrekurs im Sinne des §14 Abs 5 AußStrG zu behandeln, da es vom Rechtsmittelwerber (nach entsprechendem Verbesserungsauftrag des Erstgerichts) auch in diesem Sinne fristgerecht verbessert worden ist.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 107/02i
Entscheidungstext OGH 12.06.2002 7 Ob 107/02i

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116706

Dokumentnummer

JJR_20020612_OGH0002_0070OB00107_02I0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at